

Medienmitteilung

Bern, 31.03.2016

Weitere Auskünfte erteilen:

Kurt Rohrbach, Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 076 370 54 01

Sibylle Plüss-Zürcher, stv. Direktorin Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 079 660 93 63

Für die Wirtschaft zählt: Grossrätinnen und Grossräte der SVP, EDU, FDP und BDP stimmen wirtschaftsfreundlich

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) präsentierte heute sein jährliches Rating bezüglich der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder des bernischen Grossen Rates. Wie bereits in den vergangenen vier Wertungen erweisen sich auch im aktuellen Rating die Grossrätinnen und Grossräte der SVP als am wirtschaftsfreundlichsten, gefolgt von den Mitgliedern der EDU, der FDP und der BDP. Grundlage des Grossratsratings 2015/2016 bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu Geschäften der letzten fünf Sessionen (März 2015 bis Januar 2016). Für das Rating wurden insgesamt 20 Geschäfte bewertet, welche wirtschaftspolitisch relevant sind.

Am Ende des Tages sind nicht Ankündigungen und Verlautbarungen entscheidend für die Wirtschaft, sondern es zählt, wie im Parlament effektiv abgestimmt wird. Deshalb beurteilt der HIV regelmässig das Abstimmungsverhalten der Mitglieder im bernischen Grossen Rat - in diesem Jahr zum zwölften Mal. Berücksichtigt wurden 20 Grossratsgeschäfte, die eine direkte wirtschaftspolitische Relevanz aufweisen. Je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz könnten die Grossrätinnen und Grossräte somit ein Resultat von zwischen maximal + 40 und minimal – 40 Punkten erzielen.

Wie in den vergangenen Jahren gehen auch in dieser Ratingperiode die Bürgerlichen als wirtschaftsfreundlichste Parteien hervor. Die Ratsmitglieder der SVP habe im Vergleich mit den anderen Parlamentsmitgliedern erneut am wirtschaftsfreundlichsten abgestimmt. Knapp hinter der SVP folgen an zweiter und dritter Stelle die EDU und die FDP. Die BDP belegt wie im Vorjahr den vierten Platz.

Klar nicht im Sinn der Wirtschaft abgestimmt haben in den gerateten fünf Sessionen die Grossratsmitglieder der Grünen, der SP und der PSA. Das Abstimmungsverhalten der EVP und GLP fiel in der Ratingperiode in Bezug auf die Wirtschaftsfreundlichkeit relativ neutral aus, wobei die GLP-Parlamentarierinnen und Parlamentarier durchschnittlich etwas positiver votiert haben.

Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/2004 liegt die SVP nun allein an der Spitze – gefolgt von FDP, EDU, BDP und CVP.

Mit dem Punktemaximum von 40 Punkten stehen in diesem Jahr gleich 16 Mitglieder des Grossen Rates gemeinsam auf dem ersten Platz des Ratings. Es sind dies (in alphabetischer Reihenfolge): Madeleine Amstutz, Alfred Bärtschi, Patrick Freudiger, Thomas Fuchs, Samuel Graber, Andrea Gschwend-Pieren, Lars Guggisberg, Annegret Hebeisen-Christen, Samuel Krähenbühl, Willy Marti, Werner Moser, Carlos Reinhard, Pierre Alain Schnegg, Hans Rudolf Schweizer, Walter Sutter und Hans Rudolf Vogt.

Der Handels- und Industrieverein gratuliert herzlich! Er dankt diesen Parlamentarierinnen und Parlamentariern im Namen der Unternehmen im Kanton Bern für ihren Einsatz zugunsten besserer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Beilage: Broschüre „Grossratsrating 2015/2016“

Die Broschüre kann auch von der Homepage des HIV unter www.bern-cci.ch, Rubrik „Publikationen/ Grossratsrating“ heruntergeladen werden.